

Ich bin ein Mensch der Worte,
Die Welt erscheint mir still,
Zu füllen allerorten
Mit Text wie ich es will.
Mein Leben ist ein Märchen,
Erzählt von mir daselbst.
Ich bin ein Mensch der Worte - ein Poet.

Ich bin ein Mensch der Wonne.
Gleich Rosenblüten zart,
Gefallen meine Worte,
Der eitlen Frauen Art.
Kein Tor bleibt mir verschlossen,
Ich kann zum Herzen sehn.
Ich bin ein Mensch der Wonne - ein Poet.

Frei leb' ich dieses Leben,
Frei meiner Worte wegen,
Frei geh ich meinen Weg,
Bis diese Zeit zu Ende geht.
Lass dir die Worte bringen,
Sie in deinen Ohren klingen,
Bis Du sie dann verstehst,
Und dann sei der Poet!

Ich bin kein Mensch von Adel,
Doch preis' ich hier und da
Die großen Heldentaten,
Der wack'ren Herrscherschar.
Bei Hof fehlt mir der Wind der Freiheit,
der mich steht umweht.
Ich bin kein Mensch von Adel - bin Poet.

Ich bin ein Kind der Straße,
Mein Heim, das ist die Welt.
Schenk' meinen Vers der Gasse,
Ganz so wie es mir gefällt.
Mein Leib gleicht einer Feder,
Er schreibt auf seinem Weg
Die Geschichte meines Lebens - bin Poet.